

Wie weit geht Gottes Langmut? (Jona IV)

Im 1. Korintherbrief Kapitel 13, Vers 4 lesen wir:

«Die Liebe ist langmütig...»

Der Prophet Jona betete: *«Ich wusste, dass du gnädig, barmherzig, langmütig und von grosser Güte bist und lässt dich des Übels gereuen»* (Jona 4,2). Gott ist heilig. Bei Ihm ist gar nichts Negatives zu finden. Er hat mit uns Menschen nur **einen** Plan: **die Errettung des Sünders für das ewige Leben**. Wir Menschen mangeln meistens der göttlichen Langmut. Gottes Langmut geht sehr weit. Sie ist aber trotzdem begrenzt. Wer die Langmut Gottes über die Grenzen missbraucht, dessen wartet ein schreckliches Gericht. Darum, lies aufmerksam, damit Du die gesetzten Grenzen nicht überschreitest.

«Meinst du, dass ich Gefallen habe am Tode des Gottlosen, spricht Gott der HERR, und nicht vielmehr daran, dass er sich bekehrt von seinen Wegen und am Leben bleibt?» (Hes. 18,23). *«Ich habe kein Gefallen am Tod des Sterbenden, spricht Gott der HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben»* (Hes. 18,32).

Gott hat Sein Volk Israel mit viel Geduld und Langmut während vierzig Jahren in der Wüste geführt und treu versorgt. Das Volk blieb aber halsstarrig, murrte und widersetzte sich Gott. Der Unglaube führte das Volk Israel in den Tod. Das verheissene Land wurde erst seinen Kindern gegeben. Das Volk Israel hatte ganz willentlich Gottes Langmut missbraucht. Wie ganz anders hat die Stadt Ninive gehandelt. Gott schaute ihrem bösen Treiben lange zu. Zum letzten Mal liess er durch den Propheten Jona das schreckliche Gericht, den Untergang, verkündigen. Gott hat auch in Deinem Leben schon verschiedene Male eingegriffen und gerufen. Er fordert Dich auch heute wieder ganz klar und deutlich zur Bekehrung auf. Ob das wohl für Dich der letzte Ruf sein könnte? Gottes Langmut geht weit. Sie hört aber auch für Dich plötzlich auf. Auch an Dich geht die ernste Frage in Römerbrief 2,4-5:

«Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? Weissst du nicht, dass dich Gottes Güte zur Busse leitet? Du aber mit deinem verstockten und unbussfertigen Herzen häufst dir selbst Zorn an auf den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes.» Wie steht es in Deinem Leben?

Missachte nicht mehr länger Gottes Langmut!

Bedenke wohl, dass Gott Seinen eingeborenen Sohn, den Herrn Jesus Christus, für Dich kreuzigen liess. **Gottes Langmut mit uns Sündern ging bis zur Hingabe Seines einzigen Sohnes, der ohne Sünde war**. Gerade für Dich musste der Sohn Gottes schreckliche Qualen und den schweren Kreuzestod erdulden. Gottes Langmut und Liebe hat am Kreuz von Golgatha für den Menschen die äusserste Grenze erreicht. Mehr will Gott uns nicht geben. Der Sohn Gottes ist das vollkommene Opfer. In Ihm haben wir das Leben und volle Genüge (Joh. 10,1 1). *«Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!»* (Joh. 1,29). Werde stille

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

und denke über die Langmut Gottes Dir gegenüber nach. Wieviel Gutes hat Er auch Dir getan. Und Du - opferst Du Ihm Dank oder bist Du am Kreuz vorübergegangen? Der Heilige Geist offenbart Dir jetzt diese grosse Sünde: Du hast Gottes Langmut gering geschätzt! - Verzweifle nicht! Lass Dich versöhnen mit Gott! *«So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen»* (Hes. 33,1 1).

Auch Du hast jetzt die Möglichkeit, Dich zu bekehren. Nochmals rufe ich Dir als Botschafter an Christi Statt zu (2. Kor. 5,20): Tue Busse und bekehre Dich. Lass Dich versöhnen mit Gott. Du darfst jetzt mit aufrichtigem Herzen Deine Sünden bereuen und bekennen. Der Heilige Geist öffnet auch Dir die Worte in Jesaja 53,4-5: *«Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.»* Jetzt darfst Du im Geiste zum gekreuzigten und auferstandenen Sohn Gottes kommen. Er ruft auch Dir zu:

«Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstossen (Joh. 6,37b). Auch Dich nimmt der Herr Jesus Christus jetzt an. Er schenkt Dir den Heiligen Geist und will Dich segnen und für viele zum Segen setzen. Wer dem Herrn Jesus sein Leben übergeben hat, darf jeden Tag erleben, wie unermesslich Gottes Liebe und Langmut ist. *«Von dem HERRN kommt es, wenn eines Mannes Schritte fest werden, und er hat Gefallen an seinem Wege. Fällt er, so stürzt er doch nicht; denn der HERR hält ihn fest an der Hand»* (Psalm 37,23-24). Auch der Bekehrte weiss sich in Jakobusbrief 3,2 eingeschlossen: *«Denn wir verfehlen uns alle mannigfaltig.»* Aber Gottes Langmut ist grösser. Die Worte unseres Erlösers in Johannes 10,27-30 werden zu unserem täglichen Erlebnis: *«Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reissen. Mein Vater, der mir sie gegeben hat, ist grösser als alles, und niemand kann sie aus des Vaters Hand reissen. Ich und der Vater sind eins.»*

Lieber Leser, liebe Leserin, willst Du heute Gottes Güte und Langmut annehmen, indem Du Busse tust, - *«oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? Weissst du nicht, dass dich Gottes Güte zur Busse leitet?»* (Römer 2,4).

Wir wollen beten: *«Herr Jesus Christus, ich danke Dir für Deine grosse Güte und Langmut. HERR, lass jetzt den Geist der Busse bei jedem Leser und jeder Leserin mächtig wirken. Ich danke Dir, dass sich jetzt viele für Dich entscheiden. Gelobt und gepriesen sei Dein Heiliger Name. Amen.»*

Radiobotschaft von Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu